

# Fortbildungsangebote für weiterführende Schulen

Zweites Halbjahr 2019/20



**Kompetenzteams NRW**  
Kreis Wesel

Sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter,  
sehr geehrte Fortbildungsbeauftragte,

mit den Fortbildungsangeboten des Kompetenzteams NRW für den Kreis Wesel im zweiten Schulhalbjahr 2019/20 möchten wir Ihnen ein hilfreiches Instrument für Ihre Schul- und Unterrichtsentwicklung zur Verfügung stellen.

Alle Angebote in diesem Katalog sind Teil der staatlichen Lehrerfortbildung und damit kostenlos. Entstehende Fahrt- und Sachkosten können aus dem Fortbildungsbudget der Schule bestritten werden. Schwerbehinderte Lehrkräfte werden bevorzugt berücksichtigt.

Kurzlinks und QR-Codes führen direkt zum jeweiligen Onlineangebot und zur Anmeldung. Damit möchten wir Ihnen den schnellen Zugriff auf unsere Angebote erleichtern.

Über aktuelle Änderungen und weitere Workshops informiert Sie unsere Homepage im Internet. Wer immer aktuell informiert sein möchte, kann unseren Newsletter abonnieren. Wir versenden ihn regelmäßig einmal pro Monat.

Hinweise auf weitere Unterstützungsangebote für Schulen auf lokaler und kommunaler Ebene finden Sie am Ende des Katalogs. Gerne unterstützen wir Sie in Fragen zu Fortbildungsplanung, Schul- und Unterrichtsentwicklung. Schreiben Sie eine E-Mail oder rufen Sie an.

Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches zweites Schulhalbjahr!

Nicole Wardenbach (Leitung), Petra Lippe und Bernd Baumgart (Co-Leitung)

Kontakt:

E-Mail: [kompetenzteam@kreis-wesel.de](mailto:kompetenzteam@kreis-wesel.de)

Telefon: 0281 207 2219

Homepage: [www.kt.wes.nrw.de](http://www.kt.wes.nrw.de)



# Termine für schulexterne Fortbildungen



# Förderung exekutiver Funktionen

## Fächerübergreifend

Schulformübergreifend

Das Exekutive System bildet die geistige Grundlage der Fähigkeit, sich selbst regulieren zu können. Es besteht aus:

- Inhibition
- Arbeitsgedächtnis
- Kognitiver Flexibilität

Immer mehr Schülerinnen und Schüler haben Schwierigkeiten, sich Sachverhalte zu merken, Impulse zu kontrollieren, flexibel zu denken oder Emotionen wie Frust und Wut zu regulieren.

Die Veranstaltung bietet einen theoretischen Einblick zu der Förderung exekutiver Funktionen und deren Auswirkungen auf den schulischen Alltag.

Weiterhin werden die im Gehirn stattfindenden Lernprozesse genauer betrachtet.

Anschließend probieren die Teilnehmer/Innen praktische Übungen und Spielformen aus, die gut im Unterricht eingesetzt werden können.

**Zeit:** Mittwoch 12. Februar 2020, 13.00 – 15.00 Uhr

**Ort:** Schule am Ring, Rheinbabenstraße 2, 46483 Wesel  
Der Veranstaltungsort ist barrierefrei zu erreichen.

**Moderation** Iris Overlöper

**Adressaten:** Lehrkräfte an Grund-, Förder- und weiterführenden Schulen

Bitte melden Sie sich bis spätestens 29.01.2020 online an:

[www.kt.wes.nrw.de](http://www.kt.wes.nrw.de) → Termine

oder: <https://t1p.de/FEX>



# Flip your classroom

Fortbildung für Lehrkräfte aller Schulformen

Bei dem Flip-The-Classroom-Modell werden die Hausaufgaben und Unterrichtsinhalte getauscht.

In selbst erstellten Lernvideos erarbeiten sich die Schülerinnen und Schüler den Unterrichtsinhalt zu Hause am Computer. Anders als im traditionellen Unterricht können sie ihr Lerntempo und ihre Lernstrategie selbst bestimmen. Sie können sich diese Videos so oft anschauen wie sie möchten, bei Bedarf anhalten, einzelne Abschnitte wiederholen oder zusätzliche Informationen suchen.

In der Unterrichtsstunde werden dann die „Hausaufgaben“ erledigt. Die Schüler wenden das Gelernte an. Für die Lehrkraft eröffnen sich neue Möglichkeiten, die Präsenzphase lernerzentriert zu gestalten. Sie hat Zeit den Schülerinnen und Schülern als Lernbegleiter zur Seite zu stehen, auf Probleme einzugehen und aktivierende Aufgaben durchzuführen.

Sowohl durch die eigenständige Aneignung als auch durch das (gemeinsame) Lösen von Problemen und die Anwendung von Erlerntem in neuen Situationen entsteht vertieftes Wissen.

Nachdem die TeilnehmerInnen zu Beginn theoretisch in das Modell „Flip the classroom“ eingeführt werden, folgt der praktische Teil. Mit einem browserbasiertem Programm erstellen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ganz leicht ihre ersten eigenen Videos, zugeschnitten auf die eigene Lerngruppe und den eigenen Lerninhalt.

## Die Teilnehmenden benötigen für die Fortbildung einen Laptop!

**Zeit:** Mittwoch, 12. Februar 2020, 13.00 – 16.00 Uhr

**Ort:** Kreishaus Wesel, Reeser Landstr. 31, Raum 002  
Der Veranstaltungsort ist barrierefrei zu erreichen.

**Moderation** Michael Wegmann

**Adressaten:** Lehrkräfte aller Schulformen

Bitte melden Sie sich bis spätestens 05.02.2020 online an:

[www.kt.wes.nrw.de](http://www.kt.wes.nrw.de) → Termine

oder: <https://t1p.de/FYC1>



## Umgang mit „schwierigen“ Schülern – Das Freedom Writers - Programm

Fortbildung für Lehrkräfte der Sekundarstufe I

Die Hattie-Studie belegt, dass die Beziehung zwischen Schülern und Lehrer ein maßgeblicher Faktor für den Lernerfolg ist.

Doch wie soll der Beziehungsaufbau gelingen, wenn immer mehr Schüler sich respektlos und abwehrend verhalten und eine zunehmende Aggressivität mit in den Klassenraum bringen?

Die Freedom-Writers-Methode eröffnet in neue Wege im Umgang mit den sogenannten „schwierigen“ Schülern. Durch einfache Aktivitäten und Übungen gelingt der Beziehungsaufbau zu den Schülerinnen und Schülern und hilft die Atmosphäre im Klassenzimmer spürbar zu verbessern.

Ein Interview mit einer Projektteilnehmerin und dem Referenten ist auch im SPIEGEL ONLINE erschienen:

<http://www.spiegel.de/lebenundlernen/schule/changewriters-joerg-knuefken-hilft-schwierigen-schuelern-mit-tagebuechern-a-1182187.html>

**Zeit:** Mittwoch 04. März 2020, 13:00 – 16:00 Uhr

**Ort:** Kreishaus Wesel, Reeser Landstr. 31, Raum 208  
Der Veranstaltungsort ist barrierefrei zu erreichen.

**Moderation** Michael Wegmann

**Adressaten:** Lehrkräfte der Sekundarstufe I, speziell KlassenlehrerInnen  
Bitte melden Sie sich bis spätestens 26.02.2020 online an:

[www.kt.wes.nrw.de](http://www.kt.wes.nrw.de) → Termine

oder: <https://t1p.de/fw1>



# SketchNotes

Fortbildung für Lehrkräfte aller Schulformen

In dieser zweiteiligen Veranstaltung lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Techniken zur Visualisierung. An dem Medium Flipchart erproben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verschiedene Möglichkeiten Inhalte zu visualisieren. Viele Schülerinnen und Schüler lernen primär über den optischen Kanal, doch ist eine entsprechende Präsentation Bedingung, um deren Aufmerksamkeit zu bekommen.

Die Übertragung auf die Tafel – nach wie vor das wichtigste Medium der Lehrer – ist ohne weiteres möglich, so dass die Tafelbilder ansprechender sind für die Schülerinnen und Schüler.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden die ganze Zeit über praktisch arbeiten, Spaß haben und enorme Lernfortschritte erzielen.

**Zeit:** Mittwoch, 11. März 2020, 12.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch, 18. März 2020, 12.00 – 16.00 Uhr

**Ort:** Kreishaus Wesel, Reeser Landstr. 31, Raum 208

Der Veranstaltungsort ist barrierefrei zu erreichen.

**Moderation** Michael Wegmann

**Adressaten:** Lehrkräfte aller Schulformen

Bitte melden Sie sich bis spätestens 04.03.2020 online an:

[www.kt.wes.nrw.de](http://www.kt.wes.nrw.de) → Termine

oder: <https://t1p.de/SketchNotes1>



# Ohne Ton, mit Kaugummi...

## Plastische Verfahren und Installation im Kunstunterricht Sek II

Eine praktisch-rezeptive Erkundung plastischer Materialien für den Kunstunterricht als Grundlage von Reihenplanungen, die das Werk der Künstlerin Louise Bourgeois berücksichtigen.

Der erste Fortbildungstag findet im Museum Lehmbruck in Duisburg statt. Die dort ausgestellten Plastiken bieten Anregungen zur Einbindung in den Kunstunterricht und die Werkstatträume des Museums können für die Erprobung verschiedener Materialien und Techniken genutzt werden.

Zielsetzung der Fortbildung ist es, durch das Erproben von einfachen Materialien und plastischen Verfahren, Ideen für den Kunstunterricht zu entwickeln. Diese sollen im Hinblick auf das Zentralabitur in Reihenplanungen münden, in denen die Arbeiten der Künstlerin Louise Bourgeois bzw. die präsentierten Plastiken des Lehmbruck Museums kontextualisiert werden.

**Fortbildungstag 1:** Der erste Fortbildungstag findet im Museum Lehmbruck statt. Die Ausstellung bietet Anregungspotential für den Kunstunterricht und die Werkstätten stehen für die Erprobung und Reflexion verschiedener plastischer Materialien und Verfahren zur Verfügung. Der Tag hat die Zielsetzung, Schwerpunkte für Reihenplanungen zur Plastik zu entwickeln.

*Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten, Impulse aus dem ersten Fortbildungstag in ihrem eigenen Unterricht zu erproben und Ergebnisse zum zweiten Fortbildungstag mitzubringen.*

**Fortbildungstag 2:** Am zweiten Fortbildungstag werden zunächst die Umsetzungen und Ideen im Zentrum stehen, die die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Ihrem Unterricht mitbringen. Abschließend werden Möglichkeiten der Rauminstallation für den Einsatz in der Schule erprobt.

*Mit Ihrer Anmeldung verpflichten Sie sich an beiden Fortbildungstagen teilzunehmen.*

**Zeit:** Mittwoch, 18. März 2020, 09:30 – 16:00 Uhr  
Mittwoch, 13. Mai 2020, 09:30 – 16:00 Uhr

**Ort:** Termin 1: Museum Lehmbruck, Düsseldorfer Str. 5, 47051 Duisburg  
Termin 2: Elly-Heuss-Knapp-Gymnasium, Am Grillopark 24, 47169 Duisburg,  
Die Veranstaltungsorte sind barrierefrei zu erreichen.

**Moderation:** Katja Gelbke, Jürgen Jansen, Franziska Simon, Alexandra Gollan

**Adressaten:** Lehrkräfte, die Kunst in der gymnasialen Oberstufe unterrichten

Bitte melden Sie sich spätestens bis 11.03.2020 online an.

[www.kt.wes.nrw.de](http://www.kt.wes.nrw.de) → Termine

**Oder:** <https://t1p.de/ohneTon1>





# Ohne Ton, mit Kaugummi...

## Plastische Verfahren und Installation im Kunstunterricht Sek II

Eine praktisch-rezeptive Erkundung plastischer Materialien für den Kunstunterricht als Grundlage von Reihenplanungen, die das Werk der Künstlerin Louise Bourgeois berücksichtigen.

Der erste Fortbildungstag findet im Museum Lehmbruck in Duisburg statt. Die dort ausgestellten Plastiken bieten Anregungen zur Einbindung in den Kunstunterricht und die Werkstatträume des Museums können für die Erprobung verschiedener Materialien und Techniken genutzt werden.

Zielsetzung der Fortbildung ist es, durch das Erproben von einfachen Materialien und plastischen Verfahren, Ideen für den Kunstunterricht zu entwickeln. Diese sollen im Hinblick auf das Zentralabitur in Reihenplanungen münden, in denen die Arbeiten der Künstlerin Louise Bourgeois bzw. die präsentierten Plastiken des Lehmbruck Museums kontextualisiert werden.

**Fortbildungstag 1:** Der erste Fortbildungstag findet im Museum Lehmbruck statt. Die Ausstellung bietet Anregungspotential für den Kunstunterricht und die Werkstätten stehen für die Erprobung und Reflexion verschiedener plastischer Materialien und Verfahren zur Verfügung. Der Tag hat die Zielsetzung, Schwerpunkte für Reihenplanungen zur Plastik zu entwickeln.

*Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten, Impulse aus dem ersten Fortbildungstag in ihrem eigenen Unterricht zu erproben und Ergebnisse zum zweiten Fortbildungstag mitzubringen.*

**Fortbildungstag 2:** Am zweiten Fortbildungstag werden zunächst die Umsetzungen und Ideen im Zentrum stehen, die die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Ihrem Unterricht mitbringen. Abschließend werden Möglichkeiten der Rauminstallation für den Einsatz in der Schule erprobt.

*Mit Ihrer Anmeldung verpflichten Sie sich an beiden Fortbildungstagen teilzunehmen.*

**Zeit:** Mittwoch, 25. März 2020, 09:30 – 16:00 Uhr  
Mittwoch, 27. Mai 2020, 09:30 – 16:00 Uhr

**Ort:** Termin 1: Museum Lehmbruck, Düsseldorfer Str. 5, 47051 Duisburg  
Termin 2: Elly-Heuss-Knapp-Gymnasium, Am Grillopark 24, 47169 Duisburg,  
Die Veranstaltungsorte sind barrierefrei zu erreichen.

**Moderation:** Katja Gelbke, Jürgen Jansen, Franziska Simon, Alexandra Gollan

**Adressaten:** Lehrkräfte, die Kunst in der gymnasialen Oberstufe unterrichten

Bitte melden Sie sich spätestens bis 18.03.2020 online an.

[www.kt.wes.nrw.de](http://www.kt.wes.nrw.de) → Termine

**Oder:** <https://t1p.de/ohneTon2>





# Coden mit dem Calliope mini

Fortbildung für Lehrkräfte aller Schulformen

Der Calliope mini ist ein kleiner Computer, auf dem die Schülerinnen und Schüler spielend leicht programmieren lernen können. Von der dritten Klasse bis hinauf in die Oberstufe werden Anwendungsmöglichkeiten angeboten, die jeder Altersstufe gerecht werden.

Auch kann der Calliope mini fachbezogen eingesetzt werden, sowohl für Sachunterricht, Deutsch, Mathematik, Musik usw. finden sich viele Einsatzmöglichkeiten. Ebenso kann er für den normalen Vertretungsunterricht oder Projektwochen Verwendung finden.

Im Medienkompetenzrahmen kann der Umgang mit dem Calliope mini u.a. in Punkt 6: „Problemlösen und Modellieren“ verortet werden.

In dieser Fortbildung lernen die TeilnehmerInnen spielerisch den Umgang mit dem Calliope, außerdem erfahren sie, wo es frei zugängliches Projektmaterial gibt.

**Die Teilnehmer/innen benötigen für die Fortbildung einen eigenen Laptop!**

**Zeit:** Mittwoch, 01. April 2020, 13.00 – 16.00 Uhr

**Ort:** Kreishaus Wesel, Reeser Landstr. 31, Raum 208  
Der Veranstaltungsort ist barrierefrei zu erreichen.

**Moderation** Michael Wegmann

**Adressaten:** Lehrkräfte aller Schulformen

Bitte melden Sie sich bis spätestens 25.03.2020 online an:

[www.kt.wes.nrw.de](http://www.kt.wes.nrw.de) → Termine

oder: <https://t1p.de/Callilope1>



# Biparcours App für inner- und außerschulisches Lernen

## Fächerübergreifend

Schulformübergreifend

Mit der BIPARCOURS App können Schüler interaktiv und medienbasiert Lerninhalte erarbeiten. Anwendungsbeispiele gibt es sowohl für innerschulische Lernorte als auch für außerschulische Lernorte (z.B. Exkursionen).

Ich stelle entsprechende Beispiele vor und erörtere den methodischen Aufbau solcher interaktiver Lernsequenzen.

BIPARCOURS fördert den systematischen Kompetenzaufbau gemäß Medienkompetenzrahmen NRW.

Die Themen im Einzelnen:

- Kennenlernen von Biparcours an einem praktischen Beispiel
- Methodischer Aufbau einer Lernsequenz
- Beispiele für gelungene Lernsequenzen/Parcours
- Didaktische Hinweise
- Erstellung eines eigenen Parcours mit dem Parcours-Creator
- Diskussion der Aufwand/Nutzen Relation

**Zeit:** Mittwoch, 22. April 2020, 13.30 – 16.30 Uhr

**Ort:** Kreishaus Wesel, Reeser Landstraße 31, 46483 Wesel  
Raum 208  
Der Veranstaltungsort ist barrierefrei zu erreichen.

**Moderation** Gero Birkenfeld

**Adressaten:** Alle Interessierten

Bitte melden Sie sich bis spätestens 17.04.2020 online an:

[www.kt.wes.nrw.de](http://www.kt.wes.nrw.de) → Termine

oder: <https://t1p.de/BiParcours>



# Interaktive Tafeln sinnvoll im Unterricht einsetzen

## Fächerübergreifend

Schulformübergreifend

Interaktive Tafeln:

- kennen Sie?
- Nutzen sie vielleicht schon hin und wieder?
- Wären gerne sicher in ihrer Handhabung?
- Würden gerne neue Ideen für Ihren Unterricht und den Mehrwert dieser Technologie kennen lernen?

Sinnvoll eingesetzt, kann eine Interaktive Tafel die Qualität des Unterrichts verbessern. Diese Fortbildung zeigt das an praktischen Beispielen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer trainieren intensiv den Umgang mit einer interaktiven Tafel (SMARTBoard) und der SMART Notebook Software. Dabei probieren sie die Möglichkeiten des Boards aus und diskutieren Unterschiede und den möglichen Mehrwert im Vergleich zu herkömmlichen Medien wie Kreidetafel, CD Spieler, Video oder OHP.

Durch die Nutzung von interaktiven Tafeln kann der systematische Kompetenzaufbau gemäß Medienkompetenzrahmen NRW gefördert werden. Insbesondere im Bereich „Produzieren und Präsentieren“.

**Zeit:** Mittwoch, 13. Mai 2020, 13.30 – 16.30 Uhr

**Ort:** GGS Dorsterfeld, Kurt-Tucholsky-Str. 8, 47447 Moers  
Der Veranstaltungsort ist barrierefrei zu erreichen.

**Moderation** Gero Birkenfeld

**Adressaten:** Alle Interessierten

Bitte melden Sie sich bis spätestens 8.5.2020 online an:

[www.kt.wes.nrw.de](http://www.kt.wes.nrw.de) → Termine

oder: <https://t1p.de/interactive2>



# SchoolFabLab – Netzwerktreffen

## Schulen.Machen

Lehrkräfte aller Schulformen

SchoolFabLab.net ist ein Netzwerk von Schulen und Partnern, die gemeinsam neue Wege zur Förderung der 21st Century Skills Ihrer Schüler gehen. Schulen die starten wollen sind ebenso willkommen, wie Schulen, die schon auf dem Weg sind.

Netzwerktreffen finden in der Regel zweimal pro Schulhalbjahr statt und dauern jeweils 2 Stunden. Im Rahmen der Netzwerkarbeit findet statt:

- Know-How-Transfer durch erfahrene Referenten und Bildungspartner
- Vorstellung von Best-Practice-Beispielen auf didaktischer, fachlicher und organisatorischer Ebene
- Unterstützung durch Sammlung, Evaluation und Optimierung gelingender Maker-Projekte
- Organisation von Präsentationsmöglichkeiten (z.B. regionale Maker Fairs) und Besichtigung relevanter Einrichtungen in der Region
- Lehrerfortbildungen zu Themen rund um Making im schulischen Umfeld u.v.m.

FabLabs und Makerspaces sind offene High-Tech-Werkstätten, in denen mit computergesteuerten Maschinen verschiedenste Produkte selbst hergestellt werden können. Typisch ist dabei die Verbindung von Digitalem und Analogen: es wird gedruckt, geschnitten und gewerkt - mit 3D-Druckern, Lasercuttern und Schneideplottern sowie Bohrmaschinen, LötKolben und Nähmaschinen.

Maker Education nutzt offene Formaten in denen kreative Ideen umgesetzt werden. Lernen als konstruktivistischer Prozess stärkt Kindern und Jugendliche durch eine interdisziplinäre Lernkultur, nicht nur, aber gerade auch im Bereich MINT und Kunst.

**Zeit:** Mittwoch, 27. Mai 2020, 14:00 – 16:00 Uhr

<http://fablab.hochschule-rhein-waal.de>

**Ort:** Friedrich-Heinrich-Allee 25, 47475 Kamp-Lintfort  
Der Veranstaltungsort ist barrierefrei zu erreichen.

**Moderation** Dirk Brinkmann, Huot Jansen

**Adressaten:** Lehrkräfte alle Fächer (Schwerpunkt bisher: Nawi, Informatik, Kunst)

Bitte melden Sie sich bis spätestens 26.05.2020 online an:

[www.kt.wes.nrw.de](http://www.kt.wes.nrw.de) → Termine

oder: <https://t1p.de/ikjo>



Angebote  
für schulinterne  
Fortbildungen



# Schulentwicklungsberatung (SEB)

Schulen erhalten prozessorientierte Beratung in Handlungsfeldern der systemischen Schulentwicklung, in Entwicklungs- und Veränderungsprozessen.

Mögliche **Themenschwerpunkte des Unterstützungsangebots** sind:

- Implementieren und Qualifizieren schulischer Entwicklungsgruppen
- Stärken der Fachkonferenz- und Jahrgangsstufenarbeit (Kollegiale Hospitation, Feedbackkultur)
- Aufbau von Teamstrukturen mit dem Ziel der Bildung professioneller Lerngemeinschaften
- Entwickeln eines schulinternen Evaluationskonzepts zur Qualitätssicherung
- Nutzung der Ergebnisse der Qualitätsanalyse als Ausgangspunkt für schulische Entwicklungsprozesse
- Weiterentwicklung des Schulprogramms als Instrument schulischer Entwicklungsprozesse
- Beratung in schulischen Veränderungsprozessen

## Anlässe der Schulentwicklungsberatung:

Die Schule:

- möchte Arbeitsstrukturen (z.B. Schulentwicklungsgruppen), mit denen sie Maßnahmen plant, umsetzt und auswertet, weiterentwickeln
- möchte sich über Standards professioneller Fachkonferenzarbeit verständigen und Teamstrukturen aufbauen
- hat den Bericht der Qualitätsanalyse erhalten und möchte daraus Entwicklungsschritte ableiten
- möchte Evaluationsschwerpunkte für die Bewältigung vielfältiger Schulentwicklungsaufgaben planen und durchführen
- befindet sich in einem Veränderungsprozess (Neugründung, Fusion, ...) und möchte in der Strukturierung dieser Entwicklung unterstützt werden

Die systemisch prozessbezogene Beratung findet schulintern statt.

Die Schulentwicklungsberatung wird von Moderatorinnen und Moderatoren durchgeführt, die für die Kompetenzteams und im Auftrag des Dezernats 46 der Bezirksregierung tätig sind. Sie wurden im Rahmen eines landesweit abgestimmten Konzepts für diese Aufgabe ausgebildet.

<http://www.brd.nrw.de/publikationen/Flyer/Dez46-Schulentwicklungsberatung.pdf>

<b>Adressaten</b>	: Schulleitungsteam, schulische Entwicklungsgruppen, das gesamte Kollegium, einzelne Fachkonferenzen, Jahrgangskonferenzen, Stufenkonferenzen,...
<b>Ansprechpartnerin</b>	: Anke Erschfeld, Koordinatorin der Anfragen zur Schulentwicklung im Bezirk Düsseldorf
<b>Kontakt</b>	: anke.erschfeld@kt.nrw.de



# Interkulturelle Schulentwicklungsberatung – Demokratie gestalten (IKS)

Die Vielfalt von Lebensformen und Familienbildern sowie die Mehrsprachigkeit von Schülerinnen und Schülern und ihren Familien sind gesellschaftliche Realität, sprachliche und kulturelle Vielfalt im Schulalltag der Regelfall. Schulleitungen und Lehrkräfte sind gleichermaßen gefordert, pädagogische Antworten auf eine gesellschaftliche Heterogenität zu finden und ihren Schülerinnen und Schülern Partizipation im Unterricht und am Schulleben zu ermöglichen.

- Wie kann „Integration durch Bildung“ als systemische Schulentwicklungsaufgabe im Schulprogramm verankert werden?
- Wie kann das soziale Miteinander von Schülerinnen und Schülern aus unterschiedlichen kulturellen Kontexten gefördert werden?
- Wie können diese Schülerinnen und Schüler die Grundlagen der deutschen Sprache erwerben, um erfolgreich am Unterricht partizipieren zu können?

Das Fortbildungsprogramm „Interkulturelle Schulentwicklung – Demokratie gestalten“ unterstützt Schulen in diesen Fragestellungen. Innerhalb des Prozesses können acht thematische Schwerpunkte bearbeitet werden:

- Durchgängige Sprachbildung, Sprachsensibler Fachunterricht
- Lernprozessbegleitung und individuelle Förderung in der Sprachbildung
- Neu zugewanderte und geflüchtete Kinder und Jugendliche
- Deutsch als Zielsprache
- Beziehungen und Kommunikation in einer Schule der Vielfalt
- Demokratische Praktiken in einer migrationssensiblen Schulkultur
- Demokratische Konfliktkultur in Unterricht und Schulleben
- Medien in demokratischer und interkultureller Schulentwicklung

Zum Flyer:

[http://www.brd.nrw.de/publikationen/Flyer/Dez46\\_Interkulturelle-Schulentwicklung-Demokratie-gestalten.pdf](http://www.brd.nrw.de/publikationen/Flyer/Dez46_Interkulturelle-Schulentwicklung-Demokratie-gestalten.pdf)

- Adressaten** : Steuergruppen, Fachschaften, Teilkollegien oder auch ganze Kollegien. Das Programm richtet sich an Schulen aller Schulformen
- Ansprechpartnerinnen** : Hedwig Huschitt, Natalie Schick, Bezirksregierung Düsseldorf, Dezernat 46, Lehreraus- und -fortbildung
- Kontakt** : natalie.schick@brd.nrw.de, hedwig.huschitt@brd.nrw.de



# Vielfalt fördern

## Fortbildungsangebot für ganze Kollegien und Teilkollegien

### Sekundarstufe I



*Vielfalt fördern* unterstützt die Lehrkräfte an den Projektschulen dabei, besser mit immer heterogeneren Klassen umzugehen, damit alle Kinder und Jugendlichen ihre Potenziale entfalten können.

Die Fortbildung richtet sich nicht an einzelne Lehrkräfte, sondern an ganze Kollegien, die in Teams ein gemeinsames Konzept individueller Förderung im Unterricht für ihre Schule erarbeiten möchten.

Die Kollegien werden im Verlauf der Fortbildung von Moderatorinnen und Moderatoren des Kompetenzteams begleitet. Sie führen die Fortbildung durch und begleiten die Lehrpersonen in ihrem Lernprozess.

Das Qualifizierungsangebot ist modular aufgebaut: Es umfasst vier Module mit insgesamt 10 Fortbildungstagen. Ein Modul kann innerhalb eines Schulhalbjahres absolviert werden, so dass ein Kollegium die Qualifizierung in zwei Jahren durchlaufen kann. Für größere Kollegien besteht die Möglichkeit, an der Qualifizierung gestaffelt in Teilgruppen teilzunehmen.

Mehr Informationen unter [www.vielfalt-fördern.de](http://www.vielfalt-fördern.de)

Bei Interesse an dieser schulinternen Lehrerfortbildung nehmen Sie bitte per E-Mail Kontakt mit uns auf:

**Adressaten** : Ganze Kollegien und Teilkollegien an Schulen mit Sek I

**Projektleitung** : Bernd Baumgart

**Kontakt** : [bernd.baumgart@kt.nrw.de](mailto:bernd.baumgart@kt.nrw.de)



# Schulen auf dem Weg zur Inklusion

## Fortbildungsangebot für ganze Kollegien und Teilkollegien

### Primarstufe und Sekundarstufe I

Schulen auf dem Weg zur Inklusion beschreibt einen Prozess, der

- für jede Schule anders aussieht,
- Kompetenzen im Umgang mit Heterogenität aufgreift und vertieft,
- einen breiten Konsens erfordert und
- sich über mehrere Jahre vollzieht.

Die Fortbildung will Schulen, die bereits inklusiv arbeiten oder dies zu tun beabsichtigen, auf diesem Weg begleiten. Die konkreten Inhalte passen wir der individuellen Schulsituation an.

Ziel ist es, Lehrkräften, die bereits in inklusiven Klassen tätig sind oder sich darauf vorbereiten, zu ermöglichen, die dafür erforderlichen Kompetenzen zu erwerben und weiter zu entwickeln.

Die Fortbildung findet schulintern statt. Sie richtet sich an Steuergruppe, Schulleitung, Lehrkräfteteams, pädagogisches Personal oder ganze Kollegien, die langfristig begleitet werden.

Ausgehend von der Praxis der jeweiligen Schule sollen Kompetenzen in folgenden Bereichen gestärkt und weiterentwickelt werden:

- INKLUSIVE KULTUREN UND STRUKTUREN
- DIAGNOSTIK, FÖRDERPLANUNG
- GEMEINSAMES LERNEN
- TEAMENTWICKLUNG, KOOPERATION, BERATUNG
- RECHTLICHE GRUNDLAGEN

Die einzelnen Module beinhalten theoretische Bausteine, praktische Trainingseinheiten und Verfahren zur Reflexion/Evaluation. Die Inhalte der Fortbildung stellen wir dem Kollegium gerne in einer Informationsveranstaltung vor.

Bei Interesse an dieser schulinternen Lehrerfortbildung nehmen Sie bitte per E-Mail Kontakt mit uns auf:

**Adressaten**            Ganze Kollegien und Teilkollegien

**Projektleitung**            Bernd Baumgart

**Kontakt**                Bernd.Baumgart@kt.nrw.de



# Schülerinnen und Schüler mit Autismus-Spektrum-Störung (ASS) im Unterricht

## fächerübergreifend

### allgemeinbildende Schulen

Schülerinnen und Schüler mit Autismus-Spektrum-Störung (ASS) besuchen alle Regelschulen.

Das Erscheinungsbild der Beeinträchtigungen und der daraus ableitbaren Interventionen variiert stark.

Basierend auf den Grundlagen der veränderten kognitiven Verarbeitungs- und Wahrnehmungsprozesse sollen in diesem Angebot Anregungen für die Kompensation der autismusspezifischen Besonderheiten im schulischen Alltag erarbeitet werden.

In dieser Fortbildung erhalten Sie Ideen, wie der eigene Unterricht mit Schülerinnen und Schüler mit Autismus-Spektrum-Störung den Betroffenen noch mehr Teilhabe als auch den Mitschülerinnen und Mitschülern mehr störungsfreie Zeit ermöglicht.

Diese Veranstaltung eignet sich als praxisorientierter Einstieg ins Basiswissen zu Autismus-Spektrum-Störungen.

Aus der Agenda...

- Erklärungsansätze zur Autismus-Spektrum-Störung (ASS)
- Konsequenzen für den Unterricht
- Entwicklung individueller Unterstützungsmaßnahmen für (eigene) SuS mit ASS
- Herausforderndes Verhalten vermeiden

Bei Interesse an dieser schulinternen Lehrerfortbildung nehmen Sie bitte per E-Mail Kontakt mit uns auf:

**Adressaten** : Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen

**Moderation** : Cornelia Reinecke

**Kontakt** : [cornelia.reinecke@kt.nrw.de](mailto:cornelia.reinecke@kt.nrw.de)



# Von den rechtlichen Grundlagen zum individuellen Nachteilsausgleich

fächerübergreifend

schulformübergreifend

In dieser Fortbildung erhalten Sie umfassende Informationen zum Nachteilsausgleich.

Ausgehend von den rechtlichen Grundlagen und den Handreichungen des Ministeriums werden

- die Voraussetzungen,
- Grundsätze der Gewährung und des Verfahrens,
- aber auch Stolpersteine und Schwierigkeiten dargestellt.

Eine Fülle von Beispielen konkretisiert den Input.

Während der Veranstaltung erlernen Sie eine praxisbewährte Vorgehensweise zur Erstellung eines Nachteilsausgleichs. Dazu können Sie gerne Ihre bisherigen Unterlagen zu einer Schülerin / einem Schüler Ihrer Klasse mitbringen. Die Mitarbeit ist auch ohne einen Echtfall gewinnbringend möglich.

Bei Interesse an dieser schulinternen Lehrerfortbildung nehmen Sie bitte per E-Mail Kontakt mit uns auf:

**Adressaten** : Lehrkräfte aller Schulformen

**Moderation** : Cornelia Reinecke

**Kontakt** : [cornelia.reinecke@kt.nrw.de](mailto:cornelia.reinecke@kt.nrw.de)



# Förderung exekutiver Funktionen

## Fächerübergreifend

### Schulformübergreifend

#### „Stopp! Ich hab' mich im Griff“ - Förderung exekutiver Funktionen

Das Exekutive System bildet die geistige Grundlage der Fähigkeit, sich selbst regulieren zu können. Es besteht aus:

- Inhibition
- Arbeitsgedächtnis
- Kognitiver Flexibilität

Immer mehr Schüler und Schülerinnen haben Schwierigkeiten, sich Sachverhalte zu merken, Impulse zu kontrollieren, flexibel zu denken oder Emotionen wie Frust und Wut zu regulieren.

Die Fortbildung bietet einen theoretischen Einblick zu der Förderung exekutiver Funktionen.

Darüber hinaus

- schauen wir auf deren Auswirkungen auf den schulischen Alltag,
- nehmen die im Gehirn stattfindenden Lernprozesse genauer in den Blick und
- probieren praktische Übungen und Spielformen aus, die Unterrichtstauglich und leicht umsetzbar sind.

Bei Interesse an dieser schulinternen Lehrerfortbildung nehmen Sie bitte per E-Mail Kontakt mit uns auf:

**Adressaten** : Grund- und Förderschulen, Weiterführende Schulen

**Moderation** : Iris Overlöper

**Kontakt** : [Iris.overloeper@kt.nrw.de](mailto:Iris.overloeper@kt.nrw.de)



# Advance Organizer - im inklusiven Kontext der Sekundarstufe I

Der Advance Organizer ist eine Organisationshilfe für neue Lerninhalte und bietet Ihnen gerade im inklusiven Kontext vor der eigentlichen Stoffvermittlung eine höchst effektive Methode, die themenspezifischen Vorkenntnisse Ihrer Schülerinnen und Schüler zu aktivieren, um sie danach je nach individuellem Leistungsstand zu festigen oder zu vertiefen.

Nicht erst seit der Hattie-Studie ist bewiesen, dass der Advance Organizer eine höchst effektive Unterrichtsmethode ist, welche die Lernfortschritte und die Behaltensleistung Ihrer Schülerinnen und Schüler intensiv unterstützt. Dies gilt besonders für lernschwächere Kinder.

Inhalte der Fortbildung:

- Theoretischer Input zum Hintergrund des „Advance Organizer“
- Schrittweise Anleitung zur Konstruktion eines Advance Organizers
- Möglichkeiten und Grenzen des Advance Organizer im eigenen Unterricht
- Ausblick: Möglichkeiten zur Weiterarbeit

Zeit: halbtägig oder ganztägig

Methoden:

- Input / Advance Organizer
- Kleingruppenarbeit

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten einen ausführlichen Reader.

Literaturhinweise:

Wahl, D. (2011). Der Advance Organizer: Einstieg in eine Lernumgebung. In: H. U. Grunder, H. Moser & K. Kansteiner-Schänzlin, Lehrerwissen kompakt, Band 2, Perspektive 1.

Martenstein, R. & Melzer, C. (2013). Der Advance Organizer in der Grundschule – eine effektive Lehrmethode für Unterricht im inklusiven Settings? Zeitschrift für Heilpädagogik, 1, 4-13.

Bei Interesse an dieser schulinternen Lehrerfortbildung nehmen Sie bitte per E-Mail Kontakt mit uns auf:

**Adressaten** : Alle interessierten Lehrkräfte

**Moderation** : Sylke Brodam

**Kontakt** : [sylke.brodam@kt.nrw.de](mailto:sylke.brodam@kt.nrw.de)



# Übungen zur Verbesserung der Teamfähigkeit

Primarstufe und Sekundarstufe I



Ihnen ist der soziale Zusammenhalt in Ihrer Klasse wichtig und Sie wollen die Teamfähigkeit ihrer Schülerinnen und Schüler fördern? In der Fortbildung lernen Sie durch aktives Ausprobieren unterschiedliche Übungen kennen, die das soziale Miteinander unterstützen, herausfordern und verbessern und eine Möglichkeit bieten, in einen sehr konstruktiven Dialog mit Ihrer Klasse zu treten. Die Einsatzmöglichkeiten werden reflektiert sowie Rückmeldemöglichkeiten in der Gruppe erprobt und eingeübt.

Die Übungen wirken in der Klasse erfahrungsgemäß sehr motivierend. Die Schülerinnen und Schüler wollen die Übungsziele gemeinsam erreichen und zeigen meist hohe Anstrengungsbereitschaft, enorme Disziplin und großen Durchhaltewillen.

Bitte tragen Sie bequeme Kleidung, in der Sie sich gut bewegen können. Es werden keine sportlichen (Höchst-)Leistungen von Ihnen erwartet!

Bei Interesse an dieser schulinternen Lehrerfortbildung nehmen Sie bitte per E-Mail Kontakt mit uns auf:

**Adressaten** Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer, Teilkollegien

**Moderation** Markus Schneider

**Kontakt** [Markus.schneider@kt.nrw.de](mailto:Markus.schneider@kt.nrw.de)



# Freedom Writers

## Beziehungsaufbau zu „schwierigen“ Schülern

### Fortbildung für Lehrkräfte an weiterführende Schulen

Die Hattie-Studie belegt, dass die Beziehung zwischen Schülern und Lehrer ein maßgeblicher Faktor für den Lernerfolg ist. Doch wie soll der Beziehungsaufbau gelingen, wenn immer mehr Schüler sich respektlos und abwehrend verhalten und eine zunehmende Aggressivität mit in den Klassenraum bringen?

Die Freedom-Writers-Methode eröffnet neue Wege im Umgang mit den sogenannten „schwierigen“ Schülern. Durch einfache Aktivitäten und Übungen gelingt der Beziehungsaufbau zu den Schülerinnen und Schülern und hilft die Atmosphäre im Klassenzimmer spürbar zu verbessern.

In Deutschland ist die Methode bereits mehrfach angewandt worden und hat in allen Gruppen dazu geführt, dass Schulverweigerer wieder den Weg in das Klassenzimmer gefunden haben, dass der Umgang untereinander und miteinander verbessert wurde. Dies hat dazu geführt, die Lernzeiten in der Klasse zu verlängern und die Leistungen zu verbessern.

Ein Interview mit einer Projektteilnehmerin und dem Referenten gibt einen lebhaften Eindruck davon, wie die Freedom Writers Methode wirken kann – nachzulesen auf SPIEGEL ONLINE:

<http://www.spiegel.de/lebenundlernen/schule/changewriters-joerg-knuefken-hilft-schwierigen-schuelern-mit-tagebuechern-a-1182187.html>

Bei Interesse an dieser schulinternen Lehrerfortbildung nehmen Sie bitte per E-Mail Kontakt mit uns auf:

**Adressaten** : Lehrkräfte der Sekundarstufe I

**Moderation** : Michael Wegmann

**Kontakt** : [michael.wegmann@kt.nrw.de](mailto:michael.wegmann@kt.nrw.de)



# Wie Bilder in Bewegung geraten

**Primarstufe, Sekundarstufe I – Geschichte, Technik, Kunst und Physik**

Ein Workshop für Lehrerinnen & Lehrer zur Vorgeschichte des Films



Daumenkino, Wunderscheibe und Wundertrommel sind auch heutzutage noch faszinierende optische „Spielereien“, mit denen wir Bilderfolgen in Bewegung versetzen können. Sie lernen diese und weitere optische Geräte und Spielzeuge kennen. Die Objekte dokumentieren und veranschaulichen die Entstehungsgeschichte und Funktionsweise von Filmbildern. Viele der optischen Spielereien können nicht nur ausprobiert, sondern im Unterricht leicht nachgebaut werden. Dazu bekommen auch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Fortbildung Gelegenheit.

Ein fächerübergreifendes Unterrichtsangebot wird vorgestellt und ggf. weiterentwickelt, das als Unterrichtsreihe, AG oder im Nachmittagsunterricht realisiert werden kann.

Das Fortbildungsangebot enthält Aspekte der Fächer Geschichte, Technik, Kunst und Physik.



Bei Interesse an dieser schulinternen Lehrerfortbildung nehmen Sie bitte per E-Mail Kontakt mit uns auf:

**Adressaten** Lehrerinnen und Lehrer der vierten bis siebten Schuljahre

**Moderation** Markus Schneider

**Kontakt** [Markus.schneider@kt.nrw.de](mailto:Markus.schneider@kt.nrw.de)



# Flip your classroom

## Fächerübergreifend

### alle Schulstufen

Bei dem Flip-The-Classroom-Modell werden die Hausaufgaben und Unterrichtsinhalte getauscht.

In selbst erstellten Lernvideos erarbeiten sich die Schülerinnen und Schüler den Unterrichtsinhalt zu Hause am Computer. Anders als im traditionellen Unterricht können sie ihr Lerntempo und ihre Lernstrategie selbst bestimmen. Sie können sich diese Videos so oft anschauen wie sie möchten, bei Bedarf anhalten, einzelne Abschnitte wiederholen oder zusätzliche Informationen suchen.

In der Unterrichtsstunde werden dann die „Hausaufgaben“ erledigt. Die Schülerinnen und Schüler wenden das Gelernte an. Für die Lehrkraft eröffnen sich neue Möglichkeiten, die Präsenzphase lernerzentriert zu gestalten. Sie hat Zeit den Schülerinnen und Schülern als Lernbegleiter zur Seite zu stehen, auf Probleme einzugehen und aktivierende Aufgaben durchzuführen.

Sowohl durch die eigenständige Aneignung als auch durch das (gemeinsame) Lösen von Problemen und die Anwendung von Erlerntem in neuen Situationen entsteht vertieftes Wissen.

Die Fortbildung beginnt mit einer theoretischen Einführung in das Modell „Flip the classroom“. Anschließend erstellen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit einem browserbasierten Programm ganz leicht ihre ersten eigenen Videos, zugeschnitten auf die eigene Lerngruppe und den eigenen Lerninhalt.

### **Die Teilnehmenden benötigen für die Fortbildung einen Laptop!**

Bei Interesse an dieser schulinternen Lehrerfortbildung nehmen Sie bitte per E-Mail Kontakt mit uns auf:

**Adressaten** : Kollegien aller Schulstufen

**Moderation** : Michael Wegmann

**Kontakt** : michael.wegmann@kt.nrw.de



# Filmen in der Schule

## Fächerübergreifend

### Für alle Schulformen

Die Fortbildung richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer der Primar- und Sekundarstufe, die bisher noch über keine oder wenig Erfahrung im Umgang mit filmischer Produktion in der Schule verfügen, aber gerne mit filmischen Mitteln arbeiten wollen. Dies kann beispielsweise eine Dokumentation sein: eines Projektes, eines Festes, einer Theater- oder Musikdarbietung, eine Rezeptanleitung oder Handlungsanweisung.

Auch szenische Inszenierungen im Rahmen des Sprache-, Kunst- oder Sachunterrichts können gefilmt werden.

Schülerinnen und Schüler können sich so als Darsteller/innen präsentieren oder als Filmschaffende gewürdigt werden. Dies macht dem ganzen (Film-) Team durch die handlungsbezogenen Erfahrungen großen Spaß.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten durch filmisches Grundlagenwissen zu Kameraeinstellungen und Schnittweisen die Möglichkeit, eigene Bildproduktionen in der eigenen Schule unkompliziert umzusetzen, gezielt vorzubereiten und zu reflektieren.

Die theoretischen Hintergründe werden durch zahlreiche praktische Übungen vermittelt.

Eine Software zum Schneiden und Montieren, mit dem die Computer der Schule in der Regel ausgestattet sind, wird von allen Teilnehmenden erprobt, so dass die Kenntnisse unmittelbar angewendet werden können.

In der Fortbildung entstehen eigene filmische und fotografische Produkte.

Bei Interesse an dieser schulinternen Lehrerfortbildung nehmen Sie bitte per E-Mail Kontakt mit uns auf:

**Adressaten** : Lehrerinnen und Lehrer der Primar- und Sekundarstufe

**Moderation** : Markus Schneider

**Kontakt** : [markus.schneider@kt.nrw.de](mailto:markus.schneider@kt.nrw.de)



# Visualisierung – SketchNotes

## Anschauliche Tafelbilder und Flipcharts

### Grundschulen und weiterführenden Schulen

Anschauliche Tafelbilder kann jede(r) erstellen.

In dieser zweiteiligen Veranstaltung lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Techniken zur Visualisierung. An dem Medium Flipchart erproben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verschiedene Möglichkeiten Inhalte zu visualisieren.

Viele Schülerinnen und Schüler lernen primär über den optischen Kanal. Eine entsprechende Präsentation hilft, ihre Aufmerksamkeit zu bekommen.

Die Übertragung auf die Tafel – nach wie vor das wichtigste Medium der Lehrer – ist ohne weiteres möglich, so dass die Tafelbilder ansprechender sind für die Schülerinnen und Schüler.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden die ganze Zeit über praktisch arbeiten, Spaß haben und enorme Lernfortschritte erzielen.

Bei Interesse an dieser schulinternen Lehrerfortbildung nehmen Sie bitte per eMail Kontakt mit uns auf:

**Adressaten** : Alle Lehrkräfte

**Moderation** : Michael Wegmann

**Kontakt** : michael.wegmann@kt.nrw.de



# Office Software im Unterricht

## Fächerübergreifend

### Schulformübergreifend

In dieser Fortbildung erlernen und trainieren Sie den sinnvollen Einsatz von MS Office (Word, Powerpoint, Excel) im Unterricht. Konkrete Unterrichtsbeispiele aus den Schulbüchern liefern die Basis dazu.

Sie bekommen ausreichend Zeit und Unterstützung beim Probieren und Erlernen der Software.

Inhalte:

- Grundlegendes Konzept von Office und Windows (Menüs, Fenster, Grafiken, Textfelder, immer wiederkehrende Befehle)
- Tabellenkalkulation bei der Lösung von Aufgaben im Mathematik, Erdkunde und Wirtschaftslehreunterricht
- Poster, Texte, Tabellen und Grafiken mit einer Textverarbeitung erstellen
- Software basierte Präsentation (Powerpoint)

Office Software dient Schülerinnen und Schülern als methodisches Hilfsmittel zur Lösung von Aufgaben. Ihr Einsatz fördert den systematischen Kompetenzaufbau gemäß Medienkompetenzrahmen NRW:

- Bedienen und Anwenden
- Informieren und Recherchieren
- Kommunizieren und Kooperieren
- Produzieren und Präsentieren
- Analysieren und Reflektieren

Bei Interesse an dieser schulinternen Lehrerfortbildung nehmen Sie bitte per E-Mail Kontakt mit uns auf:

**Adressaten** : Alle Interessierten

**Moderation** : Gero Birkenfeld

**Kontakt** : [Gero.Birkenfeld@kt.nrw.de](mailto:Gero.Birkenfeld@kt.nrw.de)



# Tabellenkalkulationssoftware im Unterricht

## Mathematik, Erdkunde und Wirtschaftslehre

### Sekundarstufe

In dieser Fortbildung erlernen und trainieren Sie den sinnvollen Einsatz von MS Excel im Unterricht. Konkrete Unterrichtsbeispiele aus den Schulbüchern liefern die Basis dazu.

Sie bekommen ausreichend Zeit und Unterstützung beim Probieren und Erlernen der Software.

Inhalte:

- Grundlegendes Konzept von Office und Windows (Menüs, Fenster, Grafiken, Textfelder, immer wiederkehrende Befehle)
- Tabellenkalkulation bei der Lösung von Aufgaben im Mathematik, Erdkunde und Wirtschaftslehreunterricht

In der Fortbildung wird mit Microsoft Office 2007/2010 gearbeitet.

Office Software dient Schülerinnen und Schülern als methodisches Hilfsmittel zur Lösung von Aufgaben. Ihr Einsatz fördert die Medienkompetenzen des Medienkompetenzrahmens NRW:

- Bedienen und Anwenden
- Informieren und Recherchieren
- Kommunizieren und Kooperieren
- Produzieren und Präsentieren
- Analysieren und Reflektieren

Bei Interesse an dieser schulinternen Lehrerfortbildung nehmen Sie bitte per E-Mail Kontakt mit uns auf:

**Adressaten** : Sekundarstufe

**Moderation** : Gero Birkenfeld

**Kontakt** : [Gero.Birkenfeld@kt.nrw.de](mailto:Gero.Birkenfeld@kt.nrw.de)



# Interaktive Tafeln sinnvoll im Unterricht einsetzen

## Fächerübergreifend

### Primar- und Sekundarstufe

Interaktive Tafeln:

- kennen Sie?
- Nutzen sie vielleicht schon hin und wieder?
- Wären gerne sicher in ihrer Handhabung?
- Würden gerne neue Ideen für Ihren Unterricht und den Mehrwert dieser Technologie kennen lernen?

Sinnvoll eingesetzt, kann eine Interaktive Tafel die Qualität des Unterrichts verbessern. Diese Fortbildung zeigt das an praktischen Beispielen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer trainieren intensiv den Umgang mit einer interaktiven Tafel (SMARTBoard) und der SMART Notebook Software. Dabei probieren sie die Möglichkeiten des Boards aus und diskutieren Unterschiede und den möglichen Mehrwert im Vergleich zu herkömmlichen Medien wie Kreidetafel, CD Spieler, Video oder OHP.

Durch die Nutzung von interaktiven Tafeln kann der systematische Kompetenzaufbau gemäß Medienkompetenzrahmen NRW gefördert werden. Insbesondere im Bereich „Produzieren und Präsentieren“.

Bei Interesse an dieser schulinternen Lehrerfortbildung nehmen Sie bitte per E-Mail Kontakt mit uns auf:

**Adressaten** : Alle Interessierten

**Moderation** : Gero Birkenfeld

**Kontakt** : [Gero.Birkenfeld@kt.nrw.de](mailto:Gero.Birkenfeld@kt.nrw.de)



# Google Earth und GIS im (Erdkunde) Unterricht

## Fächerübergreifend/Erdkunde/MINT

### Sekundarstufe

Mit geographischen Informationssystemen (GIS) können Schülerinnen und Schüler räumliche Gegebenheiten kartographisch darstellen und analysieren:

- Klimakarten
- Bevölkerungskarten
- Biotoptypkarten
- Strecken messen
- Flächen berechnen

Ich stelle sowohl einfach zu bedienende Web Anwendungen vor (WebGIS, Google Earth, Google Maps) als auch komplexere Desktop GIS Produkte (Spatial Commander, RegioGraph, ArcGIS).

Als Fortbildungsteilnehmer können Sie die entsprechenden Anwendungen anhand von Unterrichtsthemen ausprobieren.

Die Themen im Einzelnen:

- Was ist ein GIS? – Darstellen des Bruttoinlandsproduktes auf einer Landkarte
- Der Weg einer Jeans – Strecken in Google Earth messen
- Historische Stadtgrundrisse in Luftbildern erkennen – 3D Funktion und historische Karten in Google Earth
- Das Gradnetz der Erde
- Nutzungskartierung/Biotoptypenkartierung – GoogleMyMaps
- Klimastationen in einem WebGIS
- Was ist ein GPS? – Geocaching für außerschulische Lernorte

Die Anwendungen fördern den systematischen Kompetenzaufbau gemäß Medienkompetenzrahmen NRW.

Bei Interesse an dieser schulinternen Lehrerfortbildung nehmen Sie bitte per E-Mail Kontakt mit uns auf:

**Adressaten** : Alle Interessierten (Sekundarstufe)

**Moderation** : Gero Birkenfeld

**Kontakt** : Gero.Birkenfeld@kt.nrw.de



# Biparcours App für inner- und außerschulisches Lernen

## Fächerübergreifend

### Schulformübergreifend

Mit der BIPARCOURS App können Schüler interaktiv und medienbasiert Lerninhalte erarbeiten. Anwendungsbeispiele gibt es sowohl für innerschulische Lernorte als auch für außerschulische Lernorte (z.B. Exkursionen).

Ich stelle entsprechende Beispiele vor und erörtere den methodischen Aufbau solcher interaktiver Lernsequenzen.

BIPARCOURS fördert den systematischen Kompetenzaufbau gemäß Medienkompetenzrahmen NRW.

Die Themen im Einzelnen:

- Kennenlernen von Biparcours an einem praktischen Beispiel
- Methodischer Aufbau einer Lernsequenz
- Beispiele für gelungene Lernsequenzen/Parcours
- Didaktische Hinweise
- Erstellung eines eigenen Parcours mit dem Parcours-Creator
- Diskussion der Aufwand/Nutzen Relation

Bei Interesse an dieser schulinternen Lehrerfortbildung nehmen Sie bitte per E-Mail Kontakt mit uns auf:

**Adressaten** : Alle Interessierten

**Moderation** : Gero Birkenfeld

**Kontakt** : [Gero.Birkenfeld@kt.nrw.de](mailto:Gero.Birkenfeld@kt.nrw.de)



# Coden mit dem Calliope mini

## Alle Fächer

### Ab Grundschule 3. Klasse bis zur Oberstufe

Der Calliope mini ist ein kleiner Computer, auf dem die Schülerinnen und Schüler spielend leicht programmieren lernen. Von der dritten Klasse bis hinauf in die Oberstufe werden Anwendungsmöglichkeiten angeboten, die jeder Altersstufe gerecht werden.

In dieser Fortbildung lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer spielerisch den Umgang mit dem Calliope. Sie erfahren auch, wo es frei zugängliches Projektmaterial gibt.

Der Calliope mini kann fachbezogen eingesetzt werden. Für Sachunterricht, Deutsch, Mathematik, Musik u. a. finden sich viele Einsatzmöglichkeiten. Ebenso kann er für den Vertretungsunterricht oder Projektwochen Verwendung finden.

Im Medienkompetenzrahmen kann der Umgang mit dem Calliope mini Punkt 6: *Problemlösen und Modellieren* verortet werden.

**Für die Fortbildung stehen 25 Calliope minis zur Verfügung, für die ein PC mit Internetanschluss benötigt wird. Die Teilnehmeranzahl ist nicht auf 25 begrenzt, da sich wunderbar im Team zusammenarbeiten lässt.**

Bei Interesse an dieser schulinternen Lehrerfortbildung nehmen Sie bitte per E-Mail Kontakt mit uns auf:

**Adressaten** : Lehrerinnen und Lehrer von der 3. Klasse bis zur Oberstufe

**Moderation** : Michael Wegmann

**Kontakt** : michael.wegmann@kt.nrw.de



# FabLab@School – ein eigenes FabLab an Ihrer Schule?

## Fächerübergreifende Fortbildungsveranstaltung

Sekundarstufen

„FabLab“ - der Ausdruck kommt vom englischen „fabrication laboratory“ – Fabrikationslabor. Das ist eine offene, demokratische Hightech-Werkstatt, die Menschen einen selbstbestimmten Umgang mit High-End Technologien ermöglichen. „Make almost everything – stelle beinahe alles her“ ist das Motto der Begründer vom Massachusetts Institute of Technology (MIT). Typische Geräte sind 3D-Drucker, Laser-Cutter, CNC-Maschinen, Pressen zum Tiefziehen oder Fräsen, um unterschiedliche Materialien und Werkstücke zu bearbeiten.

In Kamp-Lintfort betreibt die Hochschule Rhein-Waal ein FabLab, das auch für Lehrkräfte und ihre Schulklassen aus dem Kreis Wesel offen steht. Dort lernt man mit computergesteuerten Maschinen umzugehen, die genau so auch in der industriellen Arbeitswelt verwendet werden.

### **FabLab@School**

3D-Druck, Raspberry Pi, Schneideplotter und andere maker-Aktivitäten werden Ihre Schüler begeistern. Längerfristig wäre ein eigener makerspace an Ihrer Schule einen Gedanken wert.

Erste Schulen im Kreis Wesel planen in diese Richtung. In dieser Veranstaltung nehmen Sie die Wünsche Ihrer Schule in den Blick.

- Was ist bei der Gründung eines schuleigenen FabLab zu beachten?
- Welche Möglichkeiten der Unterstützung und Förderung gibt es?
- Welche Ausrichtung ist im Rahmen der Schule sinnvoll?

Bei Interesse an dieser schulinternen Lehrerfortbildung nehmen Sie bitte per E-Mail Kontakt mit uns auf:

**Adressaten** : alle Interessierten

**Moderation** : Dirk Brinkmann, Huot Jansen

**Kontakt** : [dirk.brinkmann@kt.nrw.de](mailto:dirk.brinkmann@kt.nrw.de)



# Moderne Medien im Englischunterricht der Sek II

**Fach: Englisch**

**Schulformen: Gymnasium, Gesamtschule**

Moderne Medien sind das Thema der letzten Jahre. Die praktische Umsetzung im Englischunterricht wirft aber vielfach Fragen auf:

- Was bringt der Einsatz von modernen Medien für den Unterricht?
- An welchen Stellen sind sie sinnvoll?
- Wie kann ich moderne Medien zweckmäßig und gewinnbringend einbringen?
- Auf welche Probleme kann ich stoßen?
- Und wie kann ich diese Probleme lösen?

Diese Fortbildung ist für die Fachschaften gedacht, die sich mit dem Thema Moderne Medien am Beispiel von Apps beschäftigen möchten.

Die Teilnehmer lernen ausgewählte Apps kennen und erstellen selbst Aufgaben, die direkt im Unterricht eingesetzt werden können.

Bei Interesse an dieser schulinternen Lehrerfortbildung nehmen Sie bitte per E-Mail Kontakt mit uns auf:

- Adressaten** : Kolleginnen und Kollegen, die Englisch in der Sekundarstufe II unterrichten
- Moderation** : Christina Diehr
- Kontakt** : [Christina.diehr@kt.nrw.de](mailto:Christina.diehr@kt.nrw.de)



# Apps und Mediation

## Englisch

### Sekundarstufe I und II

Mediation ist eine Kompetenz, die inzwischen fester Bestandteil von Unterricht und Lernerfolgskontrollen wurde.

Im Rahmen dieser halbtägigen Fortbildungsveranstaltung lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Apps kennen, mit deren Hilfe es möglich ist, die Schülerinnen und Schüler auf motivierende Weise in dieser Kompetenz zu fördern.

In einem ersten Schritt stelle ich Apps vor, die kostenlos auf allen Endgeräten installiert werden können. In einem zweiten Schritt wenden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Apps an und erstellen eigene Übungen.

Die Veranstaltung findet als schulinterne Fortbildung nach Terminabsprache statt.

Bei Interesse an dieser schulinternen Lehrerfortbildung nehmen Sie bitte per E-Mail Kontakt mit uns auf:

**Adressaten** : Kollegien und Fachgruppen an Gymnasien und Gesamtschulen

**Moderation** : Christina Diehr

**Kontakt** : [christina.diehr@kt.nrw.de](mailto:christina.diehr@kt.nrw.de)



# Mediation im Englischunterricht Sek II

## Fach: Englisch

Schulformen: Gymnasium, Gesamtschule

Mediation – aber das kennen wir doch inzwischen alle, oder?!

Diese Fortbildung richtet sich an Fachschaften, die den Unterschied zwischen Übersetzung und Mediation genau kennen wollen und die gerne zusammen Material erarbeiten, das praxistauglich ist.

Gemeinsam erarbeiten wir nicht nur die Grundlagen des Aufgabenformats anhand von Beispielen, sondern konzipieren auch Klausuraufgaben, die 1:1 im Unterricht und in der Klausur eingesetzt werden können.

Bei Interesse an dieser schulinternen Lehrerfortbildung nehmen Sie bitte per E-Mail Kontakt mit uns auf:

**Adressaten** : Kolleginnen und Kollegen, die Englisch in der Sekundarstufe II unterrichten

**Moderation** : Christina Diehr

**Kontakt** : [Christina.diehr@kt.nrw.de](mailto:Christina.diehr@kt.nrw.de)



# Listening im Englischunterricht Sek II

## Fach: Englisch

Schulformen: **Gymnasium, Gesamtschule**

*Listening* ist als Kompetenz inzwischen fest im Lehrplan der Sekundarstufe II verankert. Dennoch stellt uns dieses Aufgabenformat immer wieder vor große Herausforderungen:

- Worauf sollte ich bei der Planung einer Reihe besonders achten?
- Wo finde ich passendes Material?
- Wie konzipiere ich eine Klausur?

Diese Fortbildung ist für Fachschaften gedacht, die sich noch einmal der Grundlagen dieser Kompetenz bewusst werden möchten und die gerne zusammen Material erarbeiten, das praxistauglich ist.

Gemeinsam erarbeiten wir nicht nur die Grundlagen des Aufgabenformats anhand von Beispielen, sondern konzipieren auch Klausuraufgaben, die 1:1 im Unterricht bzw. in der Klausur eingesetzt werden können.

Bei Interesse an dieser schulinternen Lehrerfortbildung nehmen Sie bitte per E-Mail Kontakt mit uns auf:

- Adressaten** : Kolleginnen und Kollegen, die Englisch in der Sekundarstufe II unterrichten
- Moderation** : Christina Diehr
- Kontakt** : [Christina.diehr@kt.nrw.de](mailto:Christina.diehr@kt.nrw.de)



# Viewing im Englischunterricht Sek II

## Fach: Englisch

Schulformen: **Gymnasium, Gesamtschule**

*Viewing* ist als Kompetenz inzwischen fest im Lehrplan der Sekundarstufe II verankert. Dennoch stellt uns dieses Aufgabenformat immer wieder vor große Herausforderungen:

- Worauf sollte ich bei der Planung einer Reihe besonders achten?
- Wo finde ich passendes Material?
- Wie konzipiere ich eine Klausur?
- Wo ist eigentlich der Unterschied zu einer Listening-Klausur?

Diese Fortbildung ist für die Fachschaften gedacht, die sich zum einen einmal der Grundlagen dieser Kompetenz nochmal bewusst werden möchten und die zum anderen gerne zusammen Material erarbeiten, das praxistauglich ist.

Gemeinsam erarbeiten wir nicht nur die Grundlagen des Aufgabenformats anhand von Beispielen, sondern konzipieren auch Klausuraufgaben, die 1:1 im Unterricht bzw. in der Klausur eingesetzt werden können.

Bei Interesse an dieser schulinternen Lehrerfortbildung nehmen Sie bitte per E-Mail Kontakt mit uns auf:

- Adressaten** : Kolleginnen und Kollegen, die Englisch in der Sekundarstufe II unterrichten
- Moderation** : Christina Diehr
- Kontakt** : [Christina.diehr@kt.nrw.de](mailto:Christina.diehr@kt.nrw.de)



# Die mündliche Kommunikationsprüfung im Englischunterricht

**Am Ende der Sekundarstufe I und in der Sekundarstufe II**

**Schulformübergreifend**



Am Ende der Sek. I und in der Qualifikationsphase der Oberstufe wird eine Klassenarbeit/Klausur durch eine mündliche Kommunikationsprüfung "ersetzt".

Ziel der Fortbildung ist es, Englischlehrkräfte der Jahrgänge 9 - 13 vertraut zu machen mit

- den Voraussetzungen,
- der Planung,
- Durchführung und
- Bewertung

einer mündlichen Kommunikationsprüfung.

Dies geschieht anhand eines konkreten Beispiels.

Bei Interesse an dieser schulinternen Lehrerfortbildung nehmen Sie bitte per E-Mail Kontakt mit uns auf:

**Adressaten** : Englischlehrkräfte der Jahrgänge 9 bis 13 aller Schulformen

**Moderation** : Christina Diehr

**Kontakt** : [christina.diehr@kt.nrw.de](mailto:christina.diehr@kt.nrw.de)



# Diagnosegeleitet unterrichten

## Mathematik

### Sekundarstufe I – Klasse 5/6

Der (inklusive) Mathematikunterricht sollte Schülerinnen und Schüler jeden Leistungsniveaus individuell fördern. Lehr- und Lernprozesse können jedoch nur dann effektiv und nachhaltig gestaltet werden, wenn sie die individuellen Lernstände der Lernenden berücksichtigen. Deswegen sollte es Ziel eines guten Mathematikunterrichts sein, an den individuellen Lernpotenzialen und Lernbedürfnissen anzuknüpfen. Um dies zu erreichen sollte das didaktische Handeln auf diagnostischen Erkenntnissen aufgebaut werden.

In dieser zweitägigen Fortbildung lernen sie eine Reihe von diagnostischen Möglichkeiten für den Mathematikunterricht der Klassenstufe 5 und 6 kennen und haben die Gelegenheit, diese zu erproben.

#### Inhalte

- Definition des Diagnosebegriffs und die Relevanz des Themas  
Diagnose als Grundlage für pädagogische Beratung und didaktisches Handeln
- standartisierte und unterrichtsnahe Diagnosemethoden
- Diagnostisches Interview
- Beispiele unterrichtsnaher Diagnose
- Beispiel für eine standartisierte Diagnostik: „Basis-Math-G4+-5“

Bei Interesse an dieser schulinternen Lehrerfortbildung nehmen Sie bitte per E-Mail Kontakt mit uns auf:

**Adressaten** : Lehrerinnen und Lehrer der Sekundarstufe I

**Moderation** : Sylke Brodam

**Kontakt** : [Sylke.Brodam@kt.nrw.de](mailto:Sylke.Brodam@kt.nrw.de)



# Verstehensorientiert unterrichten

## Mathematik

### Sekundarstufe I – Klasse 5/6

Schwierigkeiten in der Mathematik resultieren oftmals daraus, dass Lernende nur unzureichende Vorstellungen besitzen. Häufig neigen sie dazu, Regeln, Verfahren oder Fakten einfach auswendig zu lernen. Doch wenn der basale Lernstoff der Grundschule nicht nachhaltig erworben wurde, versteht man auch weiterführende mathematischen Inhalte nicht.

Wie kann es in den Klassenstufen 5 und 6 gelingen, dass Schülerinnen und Schüler auf die „früheren“ mathematischen Lernprozesse zurückblicken und diese neu erleben, reflektieren um tragfähige Basiskompetenzen zu erwerben?

Am Beispiel der Multiplikation und Division werden wir diese Frage erörtern.

#### Inhalte

- Verstehensorientierung als Basis eines kompetenzorientierten Unterrichts
- tragfähiger Aufbau der Multiplikation/ der Division
- mögliches Anschauungsmaterial (Erprobung)

Bei Interesse an dieser schulinternen Lehrerfortbildung nehmen Sie bitte per E-Mail Kontakt mit uns auf:

**Adressaten** : Lehrerinnen und Lehrer der Sekundarstufe I

**Moderation** : Sylke Brodam

**Kontakt** : [Sylke.Brodam@kt.nrw.de](mailto:Sylke.Brodam@kt.nrw.de)

Weitere  
Unterstützungsangebote  
für Schulen  
auf lokaler und  
kommunaler Ebene

# Systemberatung durch die Regionale Schulberatungsstelle für den Kreis Wesel

## Beratung, Supervision und Coaching

Die Regionale Schulberatungsstelle bietet prozessorientierte Unterstützung durch Beratung, Supervision und Coaching für einzelne Lehrkräfte, für schulinterne oder schulübergreifende Kleingruppen, (Teil-)Kollegien und Schulleitungen an. Auf Wunsch unterstützt die Schulberatungsstelle bei der Entwicklung und Implementation von pädagogischen Konzepten und hilft bei der Bewältigung von akuten Krisen im schulischen Alltag und grundsätzlich bei allen im Kontext von Schule auftretenden Fragen. Auch Fortbildungen zu verschiedenen Themen können angefragt und nach individueller Absprache durchgeführt werden.

**Adressaten:** einzelne Lehrkräfte, schulinterne oder schulübergreifende Kleingruppen, (Teil-)Kollegien und Schulleitungen

**Ansprechpartner:** Alexandra Schirm

**Kontakt:** alexandra.schirm@kreis-wesel.de oder rsb@kreis-wesel.de

# Inklusionsfachberatung

## Beratung für alle Schulformen

Die Inklusionsfachberaterinnen unterstützen die Schulen bei den verschiedensten Belangen des Gemeinsamen Lernens und sind Ansprechpartnerinnen für alle Personengruppen, die im Rahmen des Gemeinsamen Lernens arbeiten.

Im Auftrag der Schulaufsicht stellen sie den fachlichen Austausch von Lehrkräften für sonderpädagogische Förderung im Rahmen von Arbeitskreisen und Fachkonferenzen sicher.

Ein weiterer Aufgabenbereich ist die Elternberatung an verschiedenen Knotenpunkten in der Schullaufbahn von Schülerinnen und Schülern im Gemeinsamen Lernen.

- Adressaten:**
- Sonderpädagogische Lehrkräfte
  - Schulleitungen
  - Lehrkräfte für allgemeinbildende Schulen
  - MPT/ K4 – Kräfte
  - Eltern

**Ansprechpartnerinnen:** Carolin Koopmann, Claudia Weber –  
Fachberaterinnen für Inklusion

**Kontakt:** Termine nach Absprache sind montags und mittwochs möglich!

Claudia.weber@kreis-wesel.de,  
Carolin.koopmann@kreis-wesel.de  
0281 – 207 3215

# Lokale Fortbildungsmaßnahmen für den Schulsport

## Fortbildung und Beratung für alle Schulformen

Für Schulen im Kreis Wesel stehen Beraterinnen und Berater für den Schulsport zur Verfügung. Sie unterstützen in den Bereichen

- Qualitätsentwicklung im Schulsport
- Kooperation Schule / Sportverein im Ganzttag
- Qualifikationserweiterung Sport GS
- Sportförderunterricht, Inklusion
- Implementation neue KLP Sport (BK)

Der jährlich erscheinende Katalog informiert über Themen und Termine der lokalen Fortbildungsangebote.

Zum Fortbildungskatalog 2020:

<https://t1p.de/WSP>



**Adressaten:** Lehrkräfte für schulinterne oder schulübergreifende Kleingruppen, (Teil-)Kollegien und Schulleitungen

**Ansprechpartner:** Ina Tsoukalas

**Kontakt:** marina.tsoukalas@kreis-wesel.de, 0281/207-2204

# Beratung zur Schulentwicklung im Bereich Digitale Bildung

## Begleitung und Beratung für alle Schulformen

Teilhabe in allen gesellschaftlichen Bereichen setzt Sachverstand voraus. Bildungsgerechtigkeit im Hinblick auf die Herausforderungen einer zunehmend digitalisierten Welt erfordert schulischen Unterricht, in dem sich die kreativen und kommunikativen Fähigkeiten der Lernenden entfalten können. Kinder, Jugendliche und Heranwachsende erwerben in den Schulen Medienkompetenzen, um mit den digitalen Werkzeugen selbstbestimmt, aktiv und verantwortungsvoll umgehen zu können.

**Die Medienberater** der Bezirksregierung Düsseldorf im Kreis Wesel unterstützen alle Schulen durch Beratung und Anleitung bei der Umsetzung des Medienkompetenzrahmens NRW im schulischen Alltag. Mit einem fächerübergreifenden Ansatz helfen sie damit den konzeptionellen Rahmen für einen modernen Unterricht zu schaffen und die Bildungsqualität für die Schülerinnen und Schüler zu sichern. Sie verstehen sich darüber hinaus als Netzwerker zwischen Schulträgern, Schulen und den Generalisten für digitale Bildung.

**Adressaten:** Lehrkräfte, (Teil-)Kollegien, Steuergruppen und Schulleitungen

**Ansprechpartner:** Ulrich Leistner

**Kontakt:** heinz-ulrich.leistner@br.nrw.de, Tel.: 0281/207-2217





## Abonnieren Sie unseren Newsletter!

Aktuelle Termine und Angebote der staatlichen Lehrerfortbildung für Schulen und Lehrkräfte im Kreis Wesel.

Immer direkt auf Ihr Tablet, Ihr Smartphone oder Ihren Computer.

Zur Anmeldung: [www.kt.wes.nrw.de](http://www.kt.wes.nrw.de) > Newsletter

oder: <http://t1p.de/ktweselnews>



# Perspektiven bieten. Fortschritt begleiten. Standards mit Leben füllen.

## **Das ist unser Auftrag.**

Wir bilden engagiert Lehrerinnen und Lehrer fort.

Wir setzen klare Impulse, regen Lernprozesse im System Schule an.

Wir begleiten Schulen in ihrer Entwicklung, machen sie zukunftsfähig.

## **Das können Sie erwarten.**

Wir klären gemeinsam Ihren Fortbildungsbedarf, knüpfen an Ihre Vorerfahrung an.

Wir verständigen uns über Ihre und unsere Verantwortung im Fortbildungsprozess.

Wir arbeiten situationsbezogen mit vielfältigen Methoden der Erwachsenenbildung.

## **Das ist uns wichtig.**

Wir achten auf eine respektvolle und ermutigende Sprache - wir möchten, dass wir einander verstehen.

Wir denken und arbeiten mit Ihnen lösungsorientiert – wir wollen, dass Sie ein Mehr an Möglichkeiten mitnehmen.

Wir sind überzeugt und mit Begeisterung bei der Sache - wir wünschen uns, dass der Funke auf Sie überspringt.

© KT Bergische Region. KT Duisburg. KT Düsseldorf. KT Essen. KT Krefeld. KT Kreis Kleve. Dez.46 BR Düsseldorf. KT Kreis Mettmann. KT Kreis Viersen. KT Kreis Wesel. KT Mönchengladbach. KT Mülheim-Oberhausen. KT Rhein-Kreis Neuss.

Leitbild der Kompetenzteams im Regierungsbezirk Düsseldorf